

Medienkonferenz "JA zu gerechten Wahlen"  
Donnerstag, 31. Januar 2013, 10.30 Uhr, Hotel Stern, Chur

Es gilt das gesprochene Wort.

**ICH WÄHLE  
GERECHT.**

**ICH WÄHLE  
PROPORIZ.**

**JA**  
ZU GERECHTEN WAHLEN.

## **Der Grosse Rat: Abbild der Bevölkerung und Abbild des Volkswillens?**

Von Angelo Andina, Präsident VERDA – Grünes Graubünden

Bei Volksabstimmungen erreichen Initiativen aus dem rot-grünen Lager in Graubünden jeweils mindestens 40% Zustimmung, zum Teil sogar Mehrheiten. Das wird man dann auch bei der Abstimmung über das Olympiaprojekt feststellen können. Im Grossen Rat des Kantons Graubünden werden rot-grüne Anliegen aber jeweils mit grossen Mehrheiten abgelehnt. Eine paradoxe Situation. Etwas kann da nicht stimmen. Der Grund sind vor allem das Majorzsystem und die kleinen Wahlkreise. Diese Konstellation hat natürlich vor allem auch auf die Sozial- und Umweltpolitik und das nachhaltige Wirtschaften in unserem Kanton (negativen) Einfluss.

Die Bevölkerung des Kantons Graubünden tut gut daran, dem Proporz endlich zuzustimmen. Schliesslich werden die Anliegen der Bevölkerung von der Politik bei den Entscheidungen im Grossen Rat oft nicht berücksichtigt.

Es ist ein bisschen wie mit dem politischen Frühling in Ägypten: Das Volk wünscht sich Demokratie, die Regierung konzentriert sich aber auf ihre Macht und Doktrin. Das ägyptische Volk bleibt dran. Es tut es vor allem auf der Strasse. Wir können unser Anliegen aber an der Urne fordern. Nutzen wir die Gelegenheit und packen wir's an. Es ist höchste Zeit!